

Michael Jackson ist der Künstler des Jahrtausends

Zum Tod von Michael Jackson

 Michael Jackson ist von uns gegangen. Dieser Mann war ein sehr feinfühliges Wesen mit einer beinahe unvorstellbar grossen Liebe und riesigem Mitgefühl für seine Mitmenschen und den gesamten Planeten Erde. Jackson hatte einen grossen Traum, den Traum von einer friedlichen und gerechten Welt. Mit seiner Liebe wollte er die Welt heilen. Seine Musik war das Transportmittel, das Kommunikationsinstrument für Jacksons Träume und Visionen. Wer sich die Texte seiner Lieder genauer anschaut, wird diesen brennenden Wunsch von einer besseren Welt in fast jedem von Jacksons Songs erkennen, am einfachsten natürlich in Liedern wie «Heal The World», «Earth-Song» oder «Black Or White».

Mann der Rekorde

Michael Jackson ist ohne Zweifel der Künstler mit den meisten Rekorden. Was er in den 80er- und 90er-Jahren vollbrachte, ist unglaublich. Viele Musikrekorde brach er nicht nur, sondern zertrümmerte sie förmlich. Wenn er ein neues Video oder Album herausbrachte, hielt die Welt den Atem an, und wenn er auf Konzerttourneen von Stadt zu Stadt tourte, herrschte dort jeweils der Ausnahmezustand. Schon bald gab es nur noch eine einzige Person, die seine Rekorde brechen konnte – er selbst.



Für viele seiner Fans bleibt er unsterblich: Michael Jackson.

REUTERS

Und dies tat er bis zuletzt und tut es weiterhin. Als er im März dieses Jahres eine Konzerttournee in London ankündigte, brachen die Internetserver seiner

Webseite aufgrund des riesigen Ansturms mehrfach zusammen, und sämtliche Tickets für alle 50 Konzerte waren innerhalb Stunden ausverkauft.

Weltrekord. Und was nach seinem Tod in den Charts passierte (und immer noch passiert) ist noch nie da gewesen. In manchen Charts wurden und werden die ersten zehn oder gar zwölf Plätze ausschliesslich von Jacksons Musik belegt. Und die Verkaufszahlen fielen nur deshalb nicht noch höher aus, weil viele Läden schlicht ausverkauft waren und die Plattenfirma mit dem Drucken neuer CDs kaum noch hinterherkam.

Überirdisch

Menschen, die Michael Jackson in seinen Konzerten erlebt haben und/oder bereit waren und sind, sich diesem Wesen und seinen Wünschen zu öffnen, erkannten und erkennen: Dieses Wesen war/ist nicht von dieser Welt. Millionen von Menschen berührte er mit seiner tiefen, allumfassenden Liebe und seiner Musik, und nicht wenige veränderte er für immer. Jackson war eine Integrationsfigur, seine Musik wurde und wird von Menschen aller Rassen und Hautfarben gehört und geliebt, und seine Wünsche und Ziele waren und sind universell. Michael Jackson und seine Träume leben weiter, sein (körperlicher) Tod und das gleichzeitige «Comeback» Jacksons ist ein Aufruf an uns alle, an uns selbst und unsere Träume zu glauben und aktiv zu einer friedlicheren, gerechteren und besseren Welt beizutragen.

PETER TRINKLER, NEUHEIM